



© Kühnle Sandra

B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2019

Kategorie: Kleine und mittelständische Unternehmen

Dr. Philip Lettmann

WALA Heilmittel GmbH

Dr. Philip Lettmann, Jahrgang 1965, ist Mitglied der Geschäftsleitung und Ressortleiter Infrastruktur & Versorgung des Arzneimittel- und Kosmetikherstellers WALA Heilmittel GmbH.

Nach seinem Studium, das er sowohl mit dem deutschen "Diplom-Kaufmann" als auch mit dem französischen "Diplôme de Grande Ecole" abschloss, war er mehrere Jahre für die AESCULAP AG tätig, u. a. als kaufmännischer Leiter der französischen Tochtergesellschaft. Parallel dazu promovierte Philip Lettmann. Nach einer weiteren Station bei der BLB Equity Management GmbH kam er 2004 zu WALA. In der Geschäftsleitung ist er u. a. für die Bereiche Finanzen, IT, Logistik, Produktionsplanung/Einkauf, Umweltschutz und Arbeitssicherheit verantwortlich. Seit 2015 ist Dr. Philip Lettmann zudem Mitglied des Aufsichtsrats der GLS Bank, dessen Vorsitz er 2019 übernahm.

Umweltschutz hat für WALA seit Gründung des Unternehmens 1935 einen hohen Stellenwert. Für Dr. Philip Lettmann ist es bei seiner Arbeit besonders wichtig, "umweltbewusstes Verhalten nicht als Pflicht, sondern als Gestaltungsraum zu sehen, den vermeintlichen Widerspruch zwischen Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz aufzulösen und Umweltschutz als Kernelement unserer Wertschöpfungskette transparent zu machen."

Schon vor 20 Jahren hat WALA ein Umweltmanagementsystem installiert, das sowohl nach der europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS) validiert als auch nach ISO 14.001 zertifiziert ist. Eine stärkere Einbindung der Mitarbeitenden in das Umweltmanagementsystem erreicht das Unternehmen, indem es dem strategischen Umweltkreis einen operativen Umweltarbeitskreis zur Seite stellt, bestehend aus interessierten Mitarbeitenden und zwei hauptamtlichen Umweltbeauftragten. Hier werden Probleme und Anregungen aus den einzelnen Abteilungen besprochen und umgesetzt. So wurde beispielsweise der "Grüne Briefkasten" für interne Umweltideen der Mitarbeitenden eingerichtet. Zudem wurde 2013 die interne Arbeitsgruppe KANU (Kontinuierliche abteilungsübergreifende nachhaltige Umsetzung schlanker Prozesse) ins Leben gerufen, deren zentrales Ziel es ist, jede Art von Verschwendung, Überlastung und Unausgeglichenheit im Unternehmen zu vermeiden.

WALA achtet im gesamten Produktlebenszyklus – vom Anbau der Rohstoffe über die Herstellung seiner Produkte bis hin zu den sozialen Strukturen – auf Nachhaltigkeit und setzt auf natürliche, nachwachsende Rohstoffe und Materialien, die möglichst aus biologischem Anbau und fairen Handelsbeziehungen stammen. Neben dem Anbau im eigenen Heilpflanzengarten und zertifizierten Wildsammlungen erfolgt der Einkauf ausschließlich bei geprüften und sorgfältig ausgewählten, oft langjährigen Lieferanten. Da es nicht immer einfach ist, Ware in der gewünschten Qualität zu finden, wird das Unternehmen in vielen Fällen selbst aktiv und initiiert biologisch-dynamische Anbauprojekte sowie Kooperationen weltweit.

Für WALA als produzierendes Unternehmen ist Energie ein wichtiger Umweltaspekt. Der Heilmittelhersteller arbeitet kontinuierlich am Ausstieg aus den fossilen Energieträgern und konnte in den letzten Jahren den Anteil erneuerbarer Energien an seinem Gesamtenergieverbrauch auf fast 50 % steigern. Beim Abfallmanagement setzt das Unternehmen nicht nur auf Vermeidung, sondern auch auf sinnvolle Trennung und Weiterverwertung. In der stofflichen Verwertung von Abfällen erzielt WALA derzeit eine Quote von über 65 %. Produktverpackungen bestehen nach Möglichkeit aus recyclingfähigen und schadstofffreien Materialien.

Große Aufmerksamkeit gilt bei WALA auch einer nachhaltigen Beschaffung. Alle Einkäufe werden nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten geprüft. Bei allen Neubauten auf dem Firmengelände achtet WALA auf umweltverträgliche Materialien, die keine giftigen Stoffe abgeben. Zudem sind alle neuen Gebäude energetisch auf dem neuesten Stand und verfügen über moderne Heizungs-, Lüftungs-, Klima- sowie Photovoltaik-Anlagen. Neben einer fahrradfreundlichen Infrastruktur wird bei der Gestaltung der Betriebsflächen auf eine geringe Flächenversiegelung geachtet. Um die Umweltauswirkungen der Neubauten zu mildern, werden bei der Gestaltung der Außenanlagen gezielt neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschaffen, darunter Biotopie wie Teiche, Lebensraum für Wildbienen, Hecken und Steinhäufen für Eidechsen.

Für sein nachhaltiges Engagement wurde WALA bereits vielfach ausgezeichnet. So erhielt das Unternehmen u. a. den baden-württembergischen Umweltpreis für Unternehmen (2002), den German Brand Award in der Kategorie "Brand Behaviour" (2016) und den Sonderpreis "Erhalt und Förderung der biologischen Vielfalt" des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg (2018).

WALA richtet den gesamten Lebenszyklus seiner Produkte konsequent an Nachhaltigkeitsaspekten aus und fördert als Hersteller von Arzneimitteln und Kosmetikprodukten aus natürlichen Stoffen den biologischen Anbau. Für dieses Engagement erhält Dr. Philip Lettmann den B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2019 in der Kategorie "Kleine und mittelständische Unternehmen".